

Erläuterung zur Lehrprobenvorbereitung – Anfängerschwimmen

Schwimmunterricht - Anfängerschwimmen ☐

Spiel- oder Sportarrangement ☐

Zuordnung von Inhalten – keine Lehrprobenvorbereitung

Anlage 3 der Wertungsgrundsätze

Datum:	Prüf. Nr.:	Materielle Vorbereitung:
Name:		
Lehrprobenthema mit Nummer		
FW/TW		
Festlegung des Entwicklungsstandes:		

Zeit	Teilzielstellungen	Inhalt/Stoff (Was mache ich?)	Belastung/Erholung		methodisch-organisatorisches Vorgehen (Wie mache ich es?)
2-3 min	- Einleitung Erwärmung	Stundeneröffnung; Begrüßung, Anwesenheit, Stundenziel, Toilette ...	Anzahl der Wiederholungen z.B. 4x oder Anzahl der Serien z.B. 3x8 oder Üben nach Zeit z.B. 2 min o. 30s	aktive Erholung Intensität niedrig z.B. eine Bahn zurück oder	- <u>Lehrgespräch</u> , antreten in Linie (Aufstellungs- und Einteilungs- und Ordnungsformen evtl. Skizzen) - Hinweise allgemeiner Art; z.B. Abstand zum Wasser beim Antreten, mit Rücken zum Beckenrand
9-10 min	- Hauptteil eventuelle Teilziele	<u>Einführung o. Festigung</u> - alle Körperübungen o. Übungsbezeichnungen, themenbezogene Übungen - Spielname und Spielvarianten angeben		passive Erholung z.B. bei der Fehlerkorrektur durch den ÜL am Beckenrand (mit Zeitangabe!) usw.	- <u>methodische Reihe</u> (Lernschrittfolgen) - <u>methodische Hilfen</u> (Stange) - <u>didaktische Prinzipien</u> beachten - <u>sicherheitsrelevante Hinweise</u> (z.B. Abgrenzung des Übungsraumes, Üben mit bestimmten Geräten)
2-3 min	- Schlussteil Cool Down	- freudvoller Abschluss - Auswertung der Lehrprobe - Ausblick auf nächste Stunde geben - Verabschiedung			- <u>Verfahren des Übungsablaufs</u> ((Frontalbetrieb, Parallelbetrieb, Wechselbetrieb, Circuittraining (Kreisbetrieb), evtl. Skizzen)) - Beobachten; Teilnehmer immer im „Auge“ behalten usw. - bei Spielen – Spielgedanke erklären - <u>Fehlerkorrekturen</u> vornehmen - Lob, Tadel, Ansporn usw.